

Aktive Bürger Bornheim (ABB)

Wir erobern unsere Stadt zurück.

Rat: Taktverdichtung für Linie 16 beschlossen.

Zunehmendes Verkehrschaos am Knotenpunkt L118 / L300 in Hersel billigend in Kauf genommen!



Derzeitiger Ist-Zustand: Rückstau bei geschlossener Schranke der Linie 16 in Hersel bis zur Abfahrt A555

Am 12. Juli 2018 tagte der Rat der Stadt Bornheim. Unter anderem ging es unter dem Tagesordnungspunkt 3 um die Taktverdichtungen der Linien 16 und 18. Die ABB (*) hat der Beschlussvorlage Nr. 443/2018-7 nur teilweise zustimmen können. Auf Antrag der ABB wurde der Punkt 1 bei der Abstimmung unterteilt:

Der Rat hat beschlossen:

1a: die Durchführung der im Sachverhalt als kurzfristige Angebotsverbesserung beschriebenen Maßnahmen 10-Minuten-Takt Montag-Freitag zur Hauptverkehrszeit (ABB: Nein, Rest Ja)

1b: sowie 30- Minuten-Takt in den Abendstunden bis Betriebsschluss auf der Stadtbahnlinie 16. (ABB: Ja, Einstimmig)

2: die Durchführung der im Sachverhalt als kurzfristige Angebotsverbesserung beschriebenen Maßnahmen durchgehender 30-Minuten-Takt an Samstagen bis ca. 20:00 Uhr sowie durchgehender 30-Minuten-Takt an Sonn- und Feiertagen bis ca. 20:00 Uhr auf der Stadtbahnlinie 18. (ABB: Ja, Einstimmig)

Erklärung zum Abstimmungsverhalten der ABB im Rat unter Punkt 1a:

Zur Hauptverkehrszeit in den Abendstunden staut sich jetzt schon der Verkehr bei geschlossener Schranke der Linie 16 auf der L118 in Richtung Roisdorf bis zur Autobahnabfahrt A555. Auf der L300

stauen sich die Linksabbieger in Richtung Roisdorf teilweise bis zur Einfahrt des Lidl-Marktes und verhindern damit die Weiterfahrt in Richtung Uedorf/Widdig. Die unbedingt notwendige Fußgängerampel reduziert zusätzlich den abfließenden Verkehr in alle Richtungen. Unter diesen Bedingungen eine Taktverdichtung der Linie 16 von jetzt 20 auf zukünftig 10 Minuten einzuführen wird die ohnehin untragbare Situation weiter verschärfen.

Die ABB ist keinesfalls gegen eine "Verbesserung der Linie 16", wie es der General-Anzeiger in der Ausgabe vom 14./15. Juni 2018 in der Überschrift "ABB gegen Verbesserung der Linie 16" behauptet. Eine Erhöhung der Taktdichte der Linie 16 muss jedoch auch mit Rücksicht auf die Folgen des Autoverkehrs erfolgen. Die erheblichen Auswirkungen der Taktverdichtung auf den Autoverkehr an der Bahn-schranke kann man nicht einfach ignorieren!

Wir sind **nicht** der Meinung der Mehrheit des Rates, speziell der Meinung des Ratsmitgliedes **Rüdiger Prinz** (CDU, Hersel), dass man es in Kauf nehmen müsse, dass zukünftig ein Verkehrschaos mit Rückstau bis auf die Autobahn A555 und bis zum Ortseingang von Hersel auf der L300 entsteht. Rückstaus auf die Autobahnen führen zu Auffahrunfällen, die zu Verletzten und Toten führen können. Eine solche Verkehrspolitik ist verantwortungslos. Hier werden die Autofahrer gegen die Benutzer der Linie 16 ausgespielt. Man kann nur hoffen, dass diese Bornheimer Kamikaze-Verkehrspolitik gemäß Punkt 1a von übergeordneter Stelle unterbunden oder durch ein negatives Votum der Stadt Wesseling zur Taktverdichtung unter den derzeitigen Verkehrsumständen an der Kreuzung L300/L118 verhindert wird.

SPD, CDU, Grüne und FDP beklagen sich darüber, dass das Land NRW die Situation am Knotenpunkt L118/L300 in Hersel, obwohl seit langem bekannt, noch nicht gelöst hat. Da muss man sich doch fragen, wer stellte denn in Düsseldorf die Landesregierungen? Das sind doch die gleichen Parteien die hier in Bornheim laut über den Missstand lamentieren! Wenn man also völlig berechtigt Druck ausüben will, damit "endlich etwas passiert", dann sind die richtigen Adressaten doch die Landesregierung NRW und die Abgeordneten von CDU, SPD, Grünen und FDP im Düsseldorfer Landtag und nicht die Autofahrer am Knotenpunkt in Hersel, die die Zeche der Taktverdichtung der Linie 16 ausbaden müssen.

Die einzig sinnvolle Lösung des Verkehrsproblems am Herseler Knotenpunkt L118/L300 ist die Halte-stelle der Linie 16 in den Untergrund zu verlegen, die Rechts- und Linksabbiegerspuren aus Richtung Widdig und Bonn auf der L300 in Richtung L118 (Roisdorf) deutlich zu verlängern und die Ampel-schaltung zu erneuern. Dann erst kann aus unserer Sicht eine Taktverdichtung der Linie 16 ohne katastrophale Auswirkungen auf den umliegenden Autoverkehr in den Hauptverkehrszeiten (7 bis 9 Uhr 30 und 15 bis 19 Uhr) erfolgen.

Die Aktiven Bürger Bornheim haben zum Thema „Taktverdichtung/Verkehrschaos“ eine Online-Mei-nungsumfrage ins Internet eingestellt an der bereits über 400 Personen teilgenommen haben. Bitte nehmen Sie als Betroffene dieser Maßnahme an dieser Abstimmung teil. Die Zeitungsartikel des General-Anzeigers zum Thema sind auf der Internetseite der ABB verlinkt. Die ABB hat einen Arbeitskreis zu den Themen Straßenausbau und Sanierung gegründet, der allen interessierten Bürgern offen steht.

Wir sind auch an Ihrer Meinung zum Thema interessiert. Bitte teilen sie uns auch Ihre Meinung zum Thema als Kommentar mit. Die Kommentarfunktion finden Sie am Ende des Internet-Artikels auf der Internetseite der ABB. Einige sehr deutlich formulierte Kommentare liegen uns bereits vor.

(*) ABB: Regionale Wählerinitiative, 1 Ratssitz, 5 sachkundige Bürger in Ausschüssen

<http://www.aktivebuergerbornheim.de>